Gesenke, von Milde 1856 gesammelt. — 22. *Aspidium lobatum* Sw., vom Apotheker Hrn. Peck auf der Landskrone bei Görlitz gesammelt. — 23. *Aspidium filix mas* (Linn.) Sw., von Schluckenau in Böhmen durch Herrn Pfarrer Karl, und aus dem Bielgrund in der sächsischen Schweiz durch den Herrn Herausgeber gesammelt. — 24. *Asplenium* (*Athyrium*) *filix femina* Linn. Var. *multidentatum* Dill., aus dem Bielgrund in der sächsischen Schweiz, wo sie die vorherrschende Form ist, gesammelt vom Herausgeber. — 25. *Asplenium Trichomanes* Huds., in 2 Exemplaren vom Pfarrer Karl aus Schluckenau und von v. Tommasini aus Zaule bei Triest eingesendet.

Vergleichen wir nun den Inhalt nach den einzelnen Pflanzenfamilien, so finden wir aus den *Polypodiaceae* 15 Species, *Osmundaceae* 1, *Ophioglosseae* 3, *Salviniaceae* 1, *Marsiliaceae* 2 und aus den *Isoëteae* 3 Species, ein deutlicher Beweis für die grosse Gediegenheit der Sammlung.

Dresden, im März 1858. F. v. Thümen-Gräfendorf.

Botanischer Tauschverein in Wien.

Sendungen sind eingetroffen: Von Herrn von Pittoni in Gratz mit Pflanzen aus Steyermark, — Von Herrn Bayer in Wien mit Pflanzen von Wien.

Sendungen sind abgegangen an die Herren: Wilms in Münster, Sekera in Münchengrätz, Makowsky in Brünn, Val de Lievre in Innsbruck, Schramm in Brandenburg, Dr. Duftschmidt und Baron Handel in Linz, Hitschmann in Saar, Pfarrer Matz in Höbesbrunn, Ortmann, Czagl, Stur, Felder, Tessedik, Oppolzer, Hohmayer, Dr. Pokorny, Pach in Wien.

Neu eingesandte Pflanzenarten: *Artemisia gallica* Wild., *Erythraea maritima* Pers., *Euphorbia Tommasiniana* Bertol.; sämmtlich aus Istrien. *Hieracium brachiatum* Bert. von Wien. *Juncus triandrus* Gouan, *Linum maritimum* L., *Linum strictum* L., *Sternbergia lutea* Ker.; sämmtlich aus Istrien. *Polypodium alpestre* Hpp. aus Schlesien. *Pertusaria communis* D. C., *Pyrenothea vermicellifera* Kunz aus Ungarn. *Hydrodictyon utriculatum* Roth von Wien. *Oscillaria tergestina* Ktz., *Bartramia fontana c. alpina* Brid., *Bryum crudum* Schrb., *Br. pseudotriquetrum* Schw.; sämmtlich aus Ungarn. *Cinclidotus fontinaloides* R. Br. von Heidelberg. *Dicranum longifolium* Ehr., *Hypnum rufescens* Dicks., *Jungermannia nivalis* Sw., *Mastigobryum deflexum* a. *tricrenatum* Nees., *Racomitrium heterostichum* b. *alopecurum* Brid., *Trichostomum glaucescens* Hdw.

Mittheilungen.

— *Opium graveolens* L. ist unter den Umbelliferen eine der am weitesten verbreitete Pflanze. An den Abflussgräben des Sauerwassers bei Cannstadt, den Seeküsten von Belgien, Frankreich und England, den Azoren, Falkland, der Magalhaensstrasse, der Insel Chiloe, den Küsten von Valdivia und Peru, ja sogar auf dem Plateau der peruanischen Cordilleren in der Nähe des Titicaca-Sees, bei einer Höhe von 12,000 Fuss über dem Niveau des stillen Oceans, wächst sie noch ganz üppig, sowie am Ufer einiger Salz-Seen bei Asangaro!

— Auf der ungarischen Herrschaft Belye hat Hofrath

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1858

Band/Volume: 008

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Botanischer Tauschverein in Wien. 175